

WALDPÄDAGOGIK IM GESPRÄCH 2018

Neue, alte Wege ...

2. März 2018, 8.15 bis 17.00 Uhr
Landwirtschaftskammer Niederösterreich

PROGRAMMABLAUF

08.15 – 09.00 **Waldtratsch mit Ausstellung:** ankommen und tratschen

ab 09.00 **gemeinsamer Beginn**

Waldpädagogik zwischen Green Care und Förderung

Impulsreferate

- **Waldpädagogik Ausbildung „Das lernt man“** – Michael Gruber
- **Waldpädagogik „Das wird gefördert“** – Johannes Schindlauer

- **Waldpädagogik und Green Care – Gleiches oder doch nicht?** – Dorit Haubenhofer
- **Im Wald baden ohne Wasser?** – Franziska Krainer, Christian Lackner
- **Waldpädagogik im Kontext zu Green Care Wald: Neue Herausforderungen – neue Chancen – neue Partner** – Elisabeth Johann

Worldcafe

Diskussionsrunden & Fragerunden zu den Impulsreferaten

Vortrag: „Wald tut uns gut“ – Andreas Weber

12.30 Gemeinsames **Mittagessen**

Ausstellung: Büchertisch Naturseiten, Verein Waldpädagogik in Österreich, Verein Klima-Schutz-Wald (Förderung)

13.30 – 16.30 **Workshops mit ExpertInnen zur Auswahl**

- **Den Wald WIEDER entdecken – Neues Erleben in alten Wäldern – Gemeinsam erfahren, erinnern, entdecken – Ein erprobtes Konzept für Seniorinnen und Senioren** – Viktoria Felmer, Elisabeth Rigal, Andreas Holzinger
- **Fürs Leben gern brennen – Wert(e)volle Waldpädagogik in der Burnout-Prävention** – Regina Reiter
- **'zusammen wachsen' – Mit Waldpädagogik den Schulanfang gestalten** – Stefan Lirsch
- **Alleskönner WALD** – Franz Fischer, Viktoria Hutter
- **Waldpädagogik a bissl anders – Auf den Spuren der ganz jungen Kinder** – Renate Kaplenig

16.30 **Gemeinsamer Abschluss & Ausblick**

Moderation: Katharina Bancalari & Werner Löffler

Geplantes Ende 17.00

WALDPÄDAGOGIK IM GESPRÄCH findet heuer zum 13. Mal statt.

Wir freuen uns auch heuer wieder ein aktuelles Thema, spannende ReferentInnen sowie attraktive Tagungsteile mit Input und Austauschmöglichkeiten anzubieten.

OUTDOORKLEIDUNG bei jedem Wetter:

Einige Workshop ReferentInnen werden zeitweise im Freien arbeiten.

Veranstaltungsort:

Landwirtschaftskammer NÖ, Wiener Straße 64, 3100 St. Pölten
(Fürs Navi: 3100 St. Pölten, Defreggerstraße 2)

Kosten:

€57,- mit landwirtschaftlicher Betriebsnummer (inkl. Mittagessen, Kaffee, Tee, Getränke)

€89,- ohne landwirtschaftlicher Betriebsnummer (inkl. Mittagessen, Kaffee, Tee, Getränke)

Information: yvonne.fruehwald@lk-noe.at, Tel.: 05 0259 24000

Anmeldung:

Die TeilnehmerInnenanzahl ist begrenzt! Bitte melden Sie sich mit Hilfe des Anmeldetools (www.bildung-management.at/WPimGespraech2018) bis spätestens 20. Februar 2018 an.

Angemeldet ist, wer die Teilnahmegebühr von € 57,- bzw. € 89,- einbezahlt hat.

Kontodaten:

Kontoinhaber: LFI NÖ

IBAN: AT57 3258 5000 0700 1860

BIC: RLNWATWWOBG

Verwendungszweck: Waldpädagogik im Gespräch + Nachname

Das Datum der Einzahlung ist ausschlaggebend für die Reihung bei den Workshop-Angeboten. Bei späterer Einzahlung, ausgebuchten Workshops oder keiner Angabe von Workshop-Wünschen, erlauben wir uns Sie zuzuteilen. Die Stornogebühr beträgt 15 €.

Die Veranstaltung wird als Weiterbildungsmaßnahme im Sinne der Ausbildungsrichtlinien für WaldpädagogInnen für die Re-Zertifizierung anerkannt.

**SIE BRAUCHEN WETTERFESTE, WARME OUTDOORKLEIDUNG!
Es gibt (fast) kein schlechtes Wetter in der Waldpädagogik!**

WALDTRATSCH

Ankommen, plaudern und orientieren – heuer wieder ein fixer Bestandteil unserer Veranstaltung – Wir freuen uns über Ihr Kommen von Anfang an!

In der Ausstellung wird ein Bücherstand von Naturseiten (Alfons Fallmann), ein Stand vom Verein Klima-Schutz-Wald „Förderabwicklung„ (Johannes Schindlauer) und des Vereins Waldpädagogik in Österreich (Susanne Käfer) angeboten.

IMPULSREFERATE

Waldpädagogik Ausbildung „Das lernt man“

Das lernen Sie bei uns in der forstlichen Ausbildung. Forstwirtschaft von A wie Aufforstung bis Z wie Zukunftsstamm. Dabei spielt die Praxis eine ebenso wichtige Rolle wie die theoretischen Grundlagen.

OFR DI Michael Gruber

Studium Forstwirtschaft, Staatsprüfung für den höheren Forstdienst, Agrarpädagogische Akademie, Leiter der forstlichen Ausbildung in der LK NÖ (Forstabteilung), Mitglied im Ausschuss der forstlichen Arbeitslehrer Österreichs sowie Mitglied im FHP-Arbeitskreis Holzernte

Waldpädagogik – „Das wird gefördert“

Mit 1.9.2016 wurden die Förderrichtlinien für Waldpädagogische Ausgänge geändert. Die wesentlichen Kriterien für geförderte Waldpädagogische Ausgänge werden vorgestellt und Spezialfälle an praktischen Beispielen erläutert. So werden bspw. seit 1.9.2017 neben Ausgängen mit Kindergartengruppen, Schulklassen und Kinder mit besonderen Bedürfnissen auch Ausgänge mit Pädagoginnen und Pädagogen in Ausbildung gefördert.

Mag. Johannes Schindlauer ist Obmann des Klima-Schutz-Wald Vereins, Innsbruck. Der Verein ist von 1.9.2016 bis 30.8.2017 österreichweit für die Koordination der Waldpädagogik-Förderung verantwortlich. Hauptberuflich ist Herr Schindlauer seit über 20 Jahren als Unternehmens- und IT-Berater tätig. Zu seinen Beratungsschwerpunkten zählt u.a. das Thema Gestaltung und Abwicklung von Förderungen bzw. Förderungsprogrammen.

Waldpädagogik und Green Care – Gleiches oder doch nicht?

Kurz zusammengefasst werden unter Green Care Interventionen verstanden, die mithilfe von Natur, Tieren und Pflanzen das menschliche Wohl und die menschliche Gesundheit fördern versuchen. Wie ist dies im Zusammenhang mit Waldpädagogik zu verstehen? Dieser Vortrag soll begriffliche und inhaltliche Klarheit schaffen und gleichzeitig anhand der Green Care Aktivitäten an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik in Wien einige Beispiele aus der Praxis aufzeigen.

Dr. Dorit Haubenhofner arbeitet als Chef-Redakteurin der Zeitschrift GREEN CARE an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik in Wien. Die promovierte Biologin ist Dozentin, Wissenschaftlerin und Buchautorin.

Im Wald baden ohne Wasser?

Das Projekt Green Care WALD setzt auf den Wald: Als Ort um zur Ruhe zu kommen, Energie zu tanken und etwas für die eigene Gesundheit zu tun. Krankheitsprävention und Achtsamkeit stehen auch bei Shinrin-Yoku im Vordergrund. Waldbaden, wie shinrin-yoku auch genannt wird, ist in aller Munde und scheinbar längst von Asien zu uns hinübergeschwappt. Wir geben Einblicke in aktuelle Green Care WALD Projekte.

Franziska Krainer, MSc. leitet das Projekt Green Care WALD am Bundesforschungszentrum für Wald und bringt durch frühere Tätigkeiten im Nationalpark und Naturkundemuseum viel Erfahrung und Liebe für die Arbeit an der Schnittstelle zwischen Mensch und Natur mit.

DI Christian Lackner ist am BFW zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit und Wissensvermittlung.

Waldpädagogik im Kontext zu Green Care Wald:

Neue Herausforderungen – neue Chancen – neue Partner

Alters- und Zielgruppen orientierte waldpädagogische Angebote sind ein Mittel, eine lebenslange Beziehung zum Wald aufzubauen. Neben der Vermittlung von Wissen und dem Aufbau einer emotionalen Beziehung gewinnen die gesundheitlichen Wirkungen des Aufenthaltes im Wald zunehmend an Bedeutung. Damit ergeben sich interessante Schnittstellen zu Aktivitäten und Programmen, die unter dem Begriff Green Care Wald zusammengefasst sind. Bestehende Projekte werden vorgestellt und zukünftige diskutiert.

Dr. Elisabeth Johann

Forstwirtin, langjährige Leiterin eines privaten Forstbetriebes; Forschung und Lehre im Bereich Forst- und Umweltgeschichte (Freiburg, Wien), Mitarbeit am Zertifikatslehrgang Forst und Kultur, zertifizierte Waldpädagogin, Absolventin des Zertifikatslehrgangs Forst und Kultur. Konzepte und Umsetzung von Ausstellungen, Leitung des Fachausschusses Forstgeschichte im Österreichischen Forstverein und der IUFRO- Arbeitsgruppe Forst und Kultur, Vizepräsidentin des Vereins Waldpädagogik in Österreich

VORTRAG

„Wald tut uns gut“

Wald tut uns gut, seelisch und körperlich. Kaum ein psychologischer Befund ist so eindeutig wie der Umstand, dass die Gegenwart von Natur entspannt und zufrieden macht. Dazu kommen nachweisbare medizinische Heilwirkungen. Der Wald ist so etwas wie das externe Immunsystem des Menschen, ohne seine Gegenwart sind wir körperlich und seelisch verletzbarer. Warum ist das so? Welche Rolle spielt Natur in unserer Seele, und in unserem Stoffwechsel? Diese Fragen soll der Vortrag beantworten helfen und zeigen: Mensch und Wald sind nicht getrennt zu denken.

Dr. phil. Andreas Weber

Geboren 1967, arbeitet als Biologe, Philosoph und Schriftsteller. Journalistische Arbeiten für GEO, Merian, Die Zeit, mare, Greenpeace Magazin, oya. Lehrbeauftragter an der Leuphana Universität Lüneburg an der Universität der Künste Berlin und an der Musikhochschule Nürnberg.

Andreas Weber lebt mit seinen zwei Kindern und seiner Frau in Berlin und Italien. Zuletzt erschien 2017: „Sein und Teilen. Eine Praxis schöpferischer Existenz“.

WORKSHOPS

Den Wald WIEDER entdecken – Neues Erleben in alten Wäldern – Gemeinsam erfahren, erinnern, entdecken – Ein erprobtes Konzept für Seniorinnen und Senioren

Der Wald als Lernort für ältere Erwachsene – ein neues Konzept: Die Waldgeragogik entwirft naturnahe Lernformate für ältere Menschen unter der waldpädagogischen Prämisse "Den Wald mit allen Sinnen erfahren". Die Arbeit mit Seniorinnen und Senioren erfordert neue Zugänge in der waldpädagogischen Arbeit: Ältere Menschen bringen ihr Erfahrungswissen, ihre Biographie und ihre Erinnerungen an den Wald mit.

Mag. Viktoria Felmer M.Ed. und Mag. Elisabeth Rigal M.Ed.

Geragoginnen – freiberufliche Tätigkeit im Rahmen von AGE-Agentur für Geragogik: Konzeptentwicklungen im Bereich Lernen und Bildung im und für das Alter(n). Freie Mitarbeit und Referentinnentätigkeit für das Bundesforschungszentrum für Wald.

DI Andreas Holzinger

Forstwirt, zertifizierter Waldpädagoge, regelmäßige Führungen im Nationalpark Gesäuse zu den Themen: Wald, Wild, Forst, Kultur

Fürs Leben gern brennen – Wert(e)volle Waldpädagogik in der Burnout-Prävention

Es gibt unterschiedliche Möglichkeiten und Methoden, einem sich meist leise ankündigenden Burnout zu entgegnen. In diesem Workshop erfahren Sie, wie Sie etwas abseits der klassischen Waldpädagogik präventiv Themen wie Achtsamkeit, Rollen und Erwartungshaltungen, aber auch der Sinnfindung in der Natur nachgehen. Geben Sie mit diesen waldpädagogischen Elementen Jugendlichen und Erwachsenen Impulse zur Frage, wofür sie im Leben brennen möchten. Wir erörtern aber auch die Abgrenzung zur Therapie.

Regina Reiter

Geboren 1967, Trainerin im Bereich der Persönlichkeitsentwicklung und Autorin des Buches „Keine Zeit für Burnout – acht Anregungen zum Perspektivenwechsel mithilfe von Wald und Natur“. Mitarbeiterin im Biosphärenpark-Team der Österr. Bundesforste.

'zusammen wachsen' – Mit Waldpädagogik den Schulanfang gestalten

Waldpädagogik bietet viele Ansätze und Methoden zur Stärkung des Gruppengefüges und für die Begleitung von Klassen zu einem gelingenden Miteinander.

In diesem Workshop beschäftigen wir uns damit wie zu einer entspannten und gemeinschaftsbildenden Atmosphäre beigetragen werden kann und wie uns einfache Prinzipien ('vom Ich zum Du zum Wir'), Übungen (Partner-, Kooperations-Ü.) und die Natur als Umgebung dabei hilfreich sein können. Bei 'zusammen wachsen' fließen auch Erfahrungen und Methoden aus anderen Ausbildungs- und Berufskontexten ein.

Stefan Lirsch

Wald- und Montessori-Pädagoge, Systemischer Outdoor Coach.

Seit 2008 selbstständig als Seminarleiter mit 'Begleitung in den Wald', Teambuilding-Angeboten, 'Suchtgeschichten', 'Recht hat jede/r – Soziales Lernen', als freischaffender Schauspieler und als Referent in der Weiterbildung an pädagogischen Institutionen.

4 Jahre Erfahrung als Kindergartenbetreuer. 2012-15 Aufbau und Leitung des Pilotprojekts 'Schwerpunkt Waldpädagogik' an einer Wiener Mittelschule. Autor des Handbuchs 'Lehrkraft Natur'.

Alleskönner WALD

Wald ist nicht nur für die Waldbesitzer als Einkommensquelle wichtig, jeder in der Gesellschaft profitiert von der Nutz-, Schutz-, Wohlfahrts- und Erholungswirkung des Waldes. Aktive Waldbewirtschaftung ist gelebter Klimaschutz. Waldbesitzer haben große Verantwortung. Holzverwendung in allen Lebensbereichen ein Gebot der Stunde.

Franz Fischer

Forstwirtschaftsmeister, Obmann Waldverband NÖ, Obmann Waldwirtschaftsgemeinschaft Raabs/Th., Obmann Fernwärme Raabs/Th., Landeskammerrat der Landwirtschaftskammer NÖ, Vizebürgermeister von Raabs/Th. und begeisterter Waldbesitzer mit Herz.

Viktorija Hutter

26 Jahre, führt einen Land- und Forstwirtschaftlichen Betrieb im oberen Waldviertel und studiert an der Univ. f. Bodenkultur Forstwissenschaften. Sie ist im Vorstand des Waldverband NÖ und für die Jugendarbeit im Waldverband Österreich zuständig. Sie war die erste Waldkönigin Österreichs, Staatsmeisterin der Waldarbeit und ist geprüfte Forstfacharbeiterin.

Waldpädagogik a bissl anders – Auf den Spuren der ganz jungen Kinder

Im Workshop dreht sich alles rund um die Interessen, Fähigkeiten, Ideen der Kinder im Kindergartenalter (ca. 3-6 Jahre). Junge Kinder sind neugierig und leicht zu begeistern und somit optimale Teilnehmer von Waldpädagogischen Ausgängen. Wir erkunden, was Kindern dieses Alters zuzutrauen ist und tauschen Erfahrungen mit dieser Zielgruppe aus. Outdoor erproben wir Methoden, die für 3-6 jährige im Wald eingesetzt werden können.

Mag. Renate Kaplenig

Waldpädagogin, seit 17 Jahren jede Woche einen Tag mit den Umweltpürnasen des Praxiskindergartens (integrierte Waldkindergartengruppe in Innsbruck) im Wald unterwegs, Lehrerin an der Katholischen Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik, Mutter von 2 Kindern, mein Lieblingsort ist der Wald mit und ohne Kinder.